

Die unheimliche Allianz zwischen Politikern und Klimatologen

geschrieben von Wolfgang Müller | 26. Juni 2014

Von Dr. D. E. Koelle

Der IPCC hat in seinem diesjährigen Bericht den angeblichen Treibhauseffekt von CO₂ mit +1,5 bis 4,5°C bei Verdoppelung angegeben – genauso wie vor 1990 im ersten IPCC-Bericht. Das bedeutet, dass in 24 Jahren kein Fortschritt weder in der Verifikation noch in einer verbesserten Genauigkeit erzielt wurde. Dabei wurden in diesem Zeitraum Milliarden an Steuergeldern auf diesem Gebiet ausgegeben. WARUM kein Fortschritt ? Konnte man nicht , wollte man nicht, oder durfte man nicht ?

Alles drei trifft zu, wie man der folgenden Analyse entnehmen kann.

Propheten

geschrieben von Wolfgang Müller | 26. Juni 2014

von Frank Bosse

Eine der Grundlagen für „große Transformationen“ und eine „Entkarbonisierung“ ist der Blick in die Zukunft mit Schaudern. Das Setting ist klar: Wer Verantwortung für kommende Generationen spürt, der muss heute schon schwerwiegende Entscheidungen fällen. Zum Beispiel das Glühlampenverbot. Oder maßlos steigende Stromkosten bei immer unsichereren Netzen. Solche Propheten nach der Methode „Gib mir heute Dein Geld, dann geht es Dir und Deinen Kindern später besser“ gab es, so lange die Menschheit existiert, vom Ablasshandel bis zum real existierenden Sozialismus und bestimmten Versicherungen. Schon in der Bibel steht bei Matthäus: „Seht Euch vor vor den falschen Propheten“.

Antwort auf Rahmstorf-Panik Meldungen zur Ausdehnung des

arktischen Eisschildes und Versauerung der Ozeane!

geschrieben von Wolfgang Müller | 26. Juni 2014

In der Anhörung des niedersächsischen Umweltausschusses am 16.6.14 verkündete PIK Professor (Potsdam Institut für Klimaforschungsfolgen) wie auch häufig anderen Orts, wieder einmal seine Panikmeldungen über schmelzendes Eis der Antarktis und die „Versauerung“ der Ozeane. EIKE hat hier darüber berichtet. Wie sehr diese Behauptungen überzogen sind, und wie ganz normale Vorgänge durch diese Übertreibungen zu Panikmeldungen hochgejubelt werden, hat der Geologe Prof. F.K. Ewert untersucht. Hier seine Stellungnahme.
Siehe auch Update vom 25.6.14 zur Ente von der „Versauerung der Ozeane“ ganz am Ende.

BGR Präsident Kümpel: „Die Risiken, die im Zusammenhang mit der Schiefergasförderung dargestellt werden, halten wir für überzogen.“

geschrieben von Wolfgang Müller | 26. Juni 2014

Chancen und Gefahren der Förderung von Schiefergas
Deutschland sollte die Chance wahrnehmen, mit der Technik des so genannten „Fracking“ das in Deutschland vorhandene Schiefergas, auch nicht-konventionelles Erdgas genannt, zu fördern. Auf diese Weise könnten die zur Neige gehenden deutschen konventionellen Erdgasvorräte über einen langen Zeitraum ersetzt werden. Das sagt der Präsident der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Hans-Joachim Kümpel, in der RBB-Sendung „Zu Gast bei Ingo Kahle“!

In der Deutschen Meteorologischen

Gesellschaft regt sich Widerstand gegen den Klimaalarmismus

geschrieben von Wolfgang Müller | 26. Juni 2014

In der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (DMG) mehrt sich der Widerstand gegen klimaalarmistisches Gedankengut. Ein Teil der Mitglieder will den fachlich fragwürdigen Katastrophismus nicht mehr mittragen. Auf Seite 34 des Verbandsblatts "Mitteilungen DMG" erschien in der Ausgabe 1/2014 ein mahnender Beitrag einer Gruppe besorgter Mitglieder: